

## Hängebrücke Trift

6. September 2015

Am Morgen um 06.45 stehen acht Naturfreunde am Bahnhof Sins bereit um die von Nelli perfekt organisierte Bergtour zur Hängebrücke Trift im Gadmental im Kanton Bern unter die Füsse zu nehmen. Das Wetter war durchzogen, die Sonne schien nie wirklich und es war herbstlich kühl. Die chaotisch durchziehenden Wolken hatten etwas Geheimnisvolles an sich. Rasch werden unsere Glieder warm beim ersten Anstieg vom Parkplatz mitten ab der Susten Passstrasse. Andreas führte schnell unsere Truppe nach oben ohne dass jemand abfiel. Die erste Probe war die schmale Querung über einer hohen Felswand natürlich an einer Felswand entlang. Die vielen Schafe hinterliessen ihre Verdauung auf dem ebenen Weg liegen und Doris hatte mit oft bewiesenem Gleichgewichtssinn die rutschige Situation unter ihren Schuhen stets im Griff. An der Bergstation der Triftbahn genehmigen wir unseren Znüni so nach gut zwei Stunden heftigem Aufstieg. Nun waren wir nicht mehr alleine, etliche Gruppen die FAUL mit der Bahn nach oben fuhren zeigten uns den Weg in Richtung Triftbrücke. Natürlich überholten wir die Touris- Gruppen, wir sind ja bestens trainiert ;-). Ist da nicht was? Doch, die Triftbrücke vor dem Triftgletscher mit See und dem dahinterliegenden 3400m hohen Diechterhorn zeigt sich das erste Mal in einer Wolkenbank. Die 170m lange und 100m über dem See hängende Brücke nepalesischer Bauart ist ein Publikumsmagnet. Auch wir queren die sauber abgespannte, wackelfreie Brücke und geniessen unser Mittagessen in windiger, kalter Atmosphäre aber mit tollem Ausblick auf den Gletscher. Zurück über die Brücke und wir nehmen den „Ketteliweg“ unter die Fittiche der uns nochmals 200 Höhenmeter mit etwas Kraxelei zur Windegghütte des SAC führte. Dort spendierte uns Doris einen Kaffee mit Seitenwagen. Danach stiegen wir sehr steil abfallend hinter der Hütte ab zurück zur Bergstation der Triftbahn. Drei von uns fuhren mit der Bahn hinunter und fünf von uns stiegen durch wunderschöne Wälder und Wiesen nochmals in knapp 1.5 Stunden bis zum Parkplatz ab. Nelli führte uns noch zu einem Laden wo wir Bergkäse und Honig holten. Auf der Rückfahrt kehrten wir noch kurz in eine Beiz ein, die zwar Kuchen mit Rahm versprach aber diesen nicht hatte, dafür schmuddelige Lampen, einen kaputten Stuhl aber trotz allem einen guten Cappucino! Wir lachten herzlich darüber und nahmen es gelassen. Zurück in Sins verabschiedeten wir uns und waren uns über einen weiteren, herrlichen Trip der Naturfreunde Oberfeiamt- Oberrüti einig.

Bericht und Fotos **Jens Howoldt**



Es geht los.....



Der Blick zurück ist vielversprechend



Von vorne nach hinten, Sahel, Nelli, Brigitta, Helen, Andreas, Ursula, Doris und der Autor



Da tut sich etwas, was wie eine Brücke aussieht



Die Hängebrücke Trift mit nepalesische Bauweise, 170m lang und 100m über dem Seespiegel



Mittagspause auf der anderen Brückenseite



Nun wieder zurück!



Attraktive Hängebrücke



Aufstieg zur Windegghütte des SAC über den „Ketteliweg“



Der erste Versuch geht in die Hose



Der zweite Versuch klappt mit dem Selbstauslöser ;-)



Ein Auf und Ab



Der Ketteliweg



Windegg Hütte des SAC



Doch noch ein Sonnenstrahl. Einmal mehr ein herrlicher Tag. Danke für die Organisation!